

Artikel vom 22.03.2022

Pressemitteilung der CSU-Kreistagsfraktion

## CSU-Fraktion informiert sich zur Modernisierung des Skizentrums Mitterdorf



Bild: (v.l.) Matin Pichler, Max Haidl, Eduard Schmid, stv. Landrätin Helga Weinberger, Tassilo Pichlmeier, Josef Gutmiedl, Landrat Sebastian Gruber, Josef Kern, Max Ertl, Fraktionssprecher und MdL Max Gibis, Karlheinz Roth und Zweckverbands-Geschäftsführer Bernhard Hain

### **Kreistagsfraktion begrüßt Sommernutzung und sieht großes Entwicklungspotential für Mitterdorf**

**Mittefirmiansreut.** Die CSU-Kreistagsfraktion im Landkreis Freyung-Grafenau um ihren Fraktionssprecher Max Gibis, Landrat Sebastian Gruber sowie stv. Landrätin Helga Weinberger hat sich beim Geschäftsführer des Zweckverbandes Skizentrum Mitterdorf, Herrn Bernhard Hain vor Ort in Mitterfirmiansreut über die geplanten Modernisierungsmaßnahmen des Skizentrums informiert. Im Dezember 2021 hatte der Kreistag zuvor mit deutlicher Mehrheit von 43:3 Stimmen grünes Licht für Investitionen in Höhe von 20 Mio. Euro gegeben, wovon der Freistaat Bayern rund 5,8 Mio. Euro übernimmt, um das Skizentrum auch mit einer Sommernutzung zukunftsfähig zu ertüchtigen.

Die CSU-Kreistagsfraktion begrüßte dabei insbesondere die angedachte Sommernutzung des Skizentrums in Mitterdorf. „Investitionen in Seilbahnen erachten wir in der heutigen Zeit vor allem

dann als sinnvoll, wenn die Seilbahnen auch im Sommer betrieben werden können und somit eine ganzjährige Nutzung möglich ist“, bestätigt Fraktionssprecher Max Gibis die Sichtweise seiner Fraktion. „Mit den angedachten Investitionen in die Modernisierung der Liftanlagen, in die Optimierung der Beschneigung sowie in den Einstieg in die Sommernutzung schaffen wir den Einstieg in die Ganzjahresnutzung, erweitern damit die Betriebstage, machen das Areal noch attraktiver für Familien und legen im Prinzip den Grundstock für einen gesicherten Betrieb für die nächsten 20-30 Jahre.“

Entsprechend interessierten sich die CSU-Kreisräte bei ihren Nachfragen an Zweckverbands-Geschäftsführer Bernhard Hain vor allem für die Details der Sommernutzung. So führte Bernhard Hain aus, dass die geplante Flyline mit ihren 1600 Metern die momentan längste Flyline der Welt sein soll. „Dazu kommt eine Canopytour mit insgesamt fünf Linien und 1.170 Meter Länge, eine Holzkugelbahn sowie ein Erlebniswanderweg“, so Bernhard Hain. „Erschlossen werden die Attraktionen im Sommer u.a. auch durch den neuen 4-er Sessellift am Kleinen Almberg.“

Die CSU-Kreisräte waren sich einig, dass damit langfristig der Landkreis Freyung-Grafneau und v.a. die Region Mitterfimiensreut gestärkt wird, da nun auch im Sommer Wertschöpfung generiert werden kann. Vor allem die Gastronomie in der Gemeinde wird davon profitieren. Seit Bestehen des Zweckverbandes wurde immer wieder investiert. Dadurch ist über die Jahrzehnte ein beliebtes Familienskigebiet entstanden. Mit dieser „Großinvestition“ wird nun das Skigebiet fit für die Zukunft gemacht. „Sicherlich gilt es auch fortwährend zu investieren in die Modernisierung der weiteren Liftanlagen sowie in eine passende Infrastruktur, die dem gesteigerten Verkehrsaufkommen gerecht wird, aber mit dem jetzigen Modernisierungspaket und der Unterstützung des Freistaats ist ein Grundstein für die Zukunft gelegt“, so Fraktionssprecher Max Gibis.

Wichtig ist natürlich auch, und da sind sich die CSU-Kreisräte einig, dass eine solche Millioneninvestition auch wirtschaftlich sein muss. Das beauftragte Büro hat dazu umfangreiche Berechnungen vorgelegt, die auch bei konservativer Planung eine Wirtschaftlichkeit darlegen. Wenn das neue attraktive Angebot entsprechend beworben wird, können sich die Mitglieder der CSU-Fraktion sogar vorstellen, dass die prognostizierten Besucherzahlen sogar noch besser sein werden, als angenommen. Der Zuspruch bei vergleichbaren Destinationen in Mitteleuropa zeigt dies. Die CSU-Fraktion im Kreistag befürwortet geschlossen diese Maßnahmen, die ja nicht nur ein touristisches Angebot darstellen. Auch für unsere eigenen Bürgerinnen und Bürger stellt es ein interessantes Freizeitangebot dar, das die Lebensqualität in unserem Landkreis wieder ein Stück erhöhen wird.